

RS OGH 1992/4/24 1Ob11/92, 3Ob507/93, 10ObS128/93, 10ObS2/94, 4Ob47/94, 5Ob545/93, 1Ob518/94, 1Ob160

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.04.1992

Norm

ZPO §500 Abs2 Z1 III
ZPO §500 Abs2 Z1 IIIb
ZPO §519 Abs1 Z2 D
ZPO §519 Abs1 Z2 H

Rechtssatz

Der Ausspruch über die Zulässigkeit des Rekurses an den OGH, dessen Begründung zwar erkennen lässt, dass das Gericht zweiter Instanz dabei den Zulassungsbereich vor Augen hatte, ersetzt den erforderlichen Bewertungsausspruch deshalb nicht, weil er an sich nur ausgesprochen werden darf, wenn der Wert des Entscheidungsgegenstandes den im § 500 Abs 2 Z 1 ZPO genannten Schwellenwert übersteigt, und weil der OGH außerdem gemäß § 526 Abs 3 ZPO bei der Prüfung der Zulässigkeit des Rechtsmittels an einen Ausspruch des Gerichtes zweiter Instanz nach § 519 Abs 1 Z 2 ZPO nicht gebunden ist, wohl aber an dessen Bewertungsausspruch.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 11/92
Entscheidungstext OGH 24.04.1992 1 Ob 11/92
- 3 Ob 507/93
Entscheidungstext OGH 17.03.1993 3 Ob 507/93
Gegenteilig; Beisatz: In der Zulassung des Rekurses liegt auch der Bewertungsausspruch, dass der Wert des Entscheidungsgegenstandes 50.000,-- S übersteigt. (T1)
- 10 ObS 128/93
Entscheidungstext OGH 24.08.1993 10 ObS 128/93
Auch; Beisatz: Grundsätzlich schließt der Ausspruch über die Zulässigkeit eines Rechtsmittels den Ausspruch über den Wert des Entscheidungsgegenstandes nicht in sich. (T2)
- 10 ObS 2/94
Entscheidungstext OGH 18.01.1994 10 ObS 2/94
Auch
- 4 Ob 47/94

Entscheidungstext OGH 10.05.1994 4 Ob 47/94

Gegenteilig; Beis wie T1

- 5 Ob 545/93

Entscheidungstext OGH 20.09.1994 5 Ob 545/93

- 1 Ob 518/94

Entscheidungstext OGH 11.03.1994 1 Ob 518/94

- 1 Ob 1607/94

Entscheidungstext OGH 29.08.1994 1 Ob 1607/94

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Wenn schon der Ausspruch über die Zulässigkeit der ordentlichen Revision nach § 500 Abs 2 Z 3 ZPO die (im allgemeinen bindende) Bewertung nach § 500 Abs 2 Z 1 ZPO nicht ersetzen kann (MietSlg 42520 ua), gilt dies umso mehr bei einem Ausspruch über die Nichtzulässigkeit der ordentlichen Revision. (T3)

- 3 Ob 1120/94

Entscheidungstext OGH 30.11.1994 3 Ob 1120/94

Auch

- 1 Ob 629/94

Entscheidungstext OGH 13.12.1994 1 Ob 629/94

- 1 Ob 1702/94

Entscheidungstext OGH 10.01.1995 1 Ob 1702/94

- 1 Ob 558/95

Entscheidungstext OGH 23.06.1995 1 Ob 558/95

Auch

- 1 Ob 44/93

Entscheidungstext OGH 16.02.1994 1 Ob 44/93

- 1 Ob 556/95

Entscheidungstext OGH 17.10.1995 1 Ob 556/95

Vgl; Beis wie T3

- 1 Ob 2277/96a

Entscheidungstext OGH 22.08.1996 1 Ob 2277/96a

Vgl; Beis wie T3

- 6 Ob 2385/96w

Entscheidungstext OGH 27.02.1997 6 Ob 2385/96w

Auch; Beis wie T3

- 1 Ob 60/97y

Entscheidungstext OGH 25.02.1997 1 Ob 60/97y

Auch; Veröff: SZ 70/261

- 1 Ob 131/97i

Entscheidungstext OGH 29.04.1997 1 Ob 131/97i

Auch

- 10 Ob 436/97h

Entscheidungstext OGH 16.12.1997 10 Ob 436/97h

Vgl auch; Beis wie T3

- 10 Ob 54/98h

Entscheidungstext OGH 09.02.1998 10 Ob 54/98h

Auch

- 1 Ob 323/97z

Entscheidungstext OGH 24.03.1998 1 Ob 323/97z

- 1 Ob 248/99y

Entscheidungstext OGH 23.11.1999 1 Ob 248/99y

Vgl; Beis wie T3

- 3 Ob 251/00h

Entscheidungstext OGH 25.04.2001 3 Ob 251/00h

Auch; Beisatz: Die Regel des § 500 Abs 2 Z 1 ZPO wird von Rechtsprechung und Lehre zutreffend entgegen dem zu engen Wortlaut des § 500 Abs 2 ZPO auch auf den Fall des § 519 Abs 1 Z 2 ZPO ausgedehnt. (T4)

- 3 Ob 324/00v

Entscheidungstext OGH 23.05.2001 3 Ob 324/00v

Auch

- 3 Ob 86/01w

Entscheidungstext OGH 11.07.2001 3 Ob 86/01w

Vgl auch; Beisatz: Die Bewertung wird auch nicht dadurch überflüssig, dass das Rekursgericht den Revisionsrekurs an den Obersten Gerichtshof uneingeschränkt für zulässig erklärt hat. (T5)

- 6 Ob 191/00g

Entscheidungstext OGH 23.11.2000 6 Ob 191/00g

Vgl auch; Beis wie T3 nur: Der Ausspruch nach § 500 Abs 2 Z 3 ZPO kann die Bewertung nach § 500 Abs 2 Z 1 ZPO nicht ersetzen. (T6)

- 3 Ob 145/01x

Entscheidungstext OGH 26.06.2002 3 Ob 145/01x

Auch; Beisatz: Der Ausspruch, dass der ordentliche Revisionsrekurs zulässig sei, ersetzt den Bewertungsausspruch nicht. (T7)

- 7 Ob 160/02h

Entscheidungstext OGH 07.08.2002 7 Ob 160/02h

Beis wie T4; Beisatz: Trotz eines Zulässigkeitsausspruches bleibt nämlich ein Rekurs dort unzulässig, wo ein weitergehender Rechtsmittelausschluss besteht, so etwa dann, wenn - abgesehen von den Fällen des § 502 Abs 5 ZPO - der Entscheidungsgegenstand EUR 4.000,- nicht übersteigt. (T8)

- 3 Ob 5/03m

Entscheidungstext OGH 26.02.2003 3 Ob 5/03m

Vgl auch; Beis wie T6; Beis ähnlich wie T8

- 1 Ob 6/03v

Entscheidungstext OGH 24.02.2003 1 Ob 6/03v

nur: Der OGH ist gemäß § 526 Abs 3 ZPO bei der Prüfung der Zulässigkeit des Rechtsmittels an einen Ausspruch des Gerichtes zweiter Instanz nach § 519 Abs 1 Z 2 ZPO nicht gebunden, wohl aber an dessen Bewertungsausspruch. (T9)

- 3 Ob 31/03k

Entscheidungstext OGH 28.05.2003 3 Ob 31/03k

Auch; Beis wie T7

- 3 Ob 134/04h

Entscheidungstext OGH 29.06.2004 3 Ob 134/04h

Vgl; nur: Der Ausspruch über die Zulässigkeit des Rekurses an den OGH ersetzt den erforderlichen Bewertungsausspruch deshalb nicht, weil der OGH gemäß § 526 Abs 3 ZPO bei der Prüfung der Zulässigkeit des Rechtsmittels an einen Ausspruch des Gerichtes zweiter Instanz nach § 519 Abs 1 Z 2 ZPO nicht gebunden ist, wohl aber an dessen Bewertungsausspruch. (T10)

- 8 Ob 61/07i

Entscheidungstext OGH 27.06.2007 8 Ob 61/07i

Auch; Beisatz: Der Ausspruch über die Zulässigkeit des Rechtsmittels an den OGH ersetzt den erforderlichen Bewertungsausspruch nach der Rechtsprechung deshalb nicht, weil ein Ausspruch über die Zulässigkeit nur erfolgen kann, wenn der Wert des Entscheidungsgegenstandes den Schwellenwert des in § 528 Abs 2 Z 1 ZPO genannten Betrages übersteigt. (T11)

- 6 Ob 153/07d

Entscheidungstext OGH 13.07.2007 6 Ob 153/07d

Vgl aber; Beisatz: Hier: Das Berufungsgericht hat es zwar unterlassen auszusprechen, ob der Entscheidungsgegenstand 4.000 EUR übersteigt. Im Hinblick auf die von den Vorinstanzen festgestellten Werte der übergebenen Sache und die vom Beklagten erbrachten Gegenleistungen kann davon aber zwanglos ausgegangen werden, sodass sich eine Ergänzung der Entscheidung des Berufungsgerichts erübrigt. (T12)

- 8 Ob 93/07w
Entscheidungstext OGH 11.10.2007 8 Ob 93/07w
- 3 Ob 103/08f
Entscheidungstext OGH 11.06.2008 3 Ob 103/08f
Auch; Beis wie T4
- 8 Ob 122/08m
Entscheidungstext OGH 14.10.2008 8 Ob 122/08m
Beisatz: Das Fehlen eines Bewertungsausspruchs führt zu einer entsprechenden (allenfalls vom Obersten Gerichtshof aufzutragenden) Ergänzung. (T13)
- 4 Ob 206/08k
Entscheidungstext OGH 18.11.2008 4 Ob 206/08k
Vgl; Beisatz: Der Ausspruch über die Zulässigkeit des Rekurses ersetzt den Bewertungsausspruch nicht, weil die rein formale Zulässigkeit des Rechtsmittels das Überschreiten der Wertgrenze voraussetzt und der Oberste Gerichtshof zwar nicht an den Ausspruch über die Zulässigkeit wegen Vorliegens einer erheblichen Rechtsfrage, wohl aber - innerhalb bestimmter Grenzen - an die Bewertung des Entscheidungsgegenstands durch das Berufungsgericht gebunden ist. (T14)
Beis ähnlich wie T4
- 5 Ob 125/09g
Entscheidungstext OGH 10.11.2009 5 Ob 125/09g
Vgl aber; Beis ähnlich T12
- 1 Ob 229/09x
Entscheidungstext OGH 15.12.2009 1 Ob 229/09x
Auch
- 2 Ob 50/10g
Entscheidungstext OGH 22.04.2010 2 Ob 50/10g
Vgl; Beisatz: Der Ausspruch über die Zulässigkeit bzw Unzulässigkeit der ordentlichen Revision ersetzt jenen über die Bewertung nicht. (T15)
- 10 Ob 25/11s
Entscheidungstext OGH 03.05.2011 10 Ob 25/11s
Vgl auch; Beis wie T12
- 5 Ob 109/11g
Entscheidungstext OGH 07.06.2011 5 Ob 109/11g
- 5 Ob 127/11d
Entscheidungstext OGH 14.09.2011 5 Ob 127/11d
Auch
- 5 Ob 41/13k
Entscheidungstext OGH 18.04.2013 5 Ob 41/13k
Auch; Beis wie T7; Beis wie T13; Beis wie T15
- 8 Ob 77/13a
Entscheidungstext OGH 30.07.2013 8 Ob 77/13a
- 4 Ob 207/13i
Entscheidungstext OGH 19.11.2013 4 Ob 207/13i
Auch; Beis wie T4; Beis wie T8; Beis wie T15
- 5 Ob 243/13s
Entscheidungstext OGH 13.03.2014 5 Ob 243/13s
Auch; Beis wie T2; Beis wie T3
- 4 Ob 39/14k
Entscheidungstext OGH 25.03.2014 4 Ob 39/14k
Auch; nur T10
- 5 Ob 133/14s
Entscheidungstext OGH 25.07.2014 5 Ob 133/14s

Auch

- 7 Ob 165/14m

Entscheidungstext OGH 29.10.2014 7 Ob 165/14m

Auch; Beisatz: Besteht der Entscheidungsgegenstand nicht ausschließlich in einem Geldbetrag, so muss das Berufungsgericht in Rechtssachen, in denen die Wertgrenze von 5.000 EUR relevant ist, trotz des insofern zu engen Wortlauts des § 500 Abs 2 Z 1 ZPO („in seinem Urteil“) auch in den Aufhebungsbeschluss einen Bewertungsausspruch aufnehmen. (T16)

Beis wie T14

- 5 Ob 199/14x

Entscheidungstext OGH 18.11.2014 5 Ob 199/14x

Vgl auch

- 4 Ob 50/15d

Entscheidungstext OGH 22.04.2015 4 Ob 50/15d

Auch; Beis wie T15

- 1 Ob 234/15s

Entscheidungstext OGH 31.03.2016 1 Ob 234/15s

Vgl; Beis wie T6; Beis wie T15

- 7 Ob 154/16x

Entscheidungstext OGH 31.08.2016 7 Ob 154/16x

Vgl auch; Beis wie T15

- 6 Ob 230/16s

Entscheidungstext OGH 29.11.2016 6 Ob 230/16s

Vgl; Beis wie T15

- 7 Ob 13/15k

Entscheidungstext OGH 12.03.2015 7 Ob 13/15k

Vgl auch

- 4 Ob 56/18s

Entscheidungstext OGH 22.03.2018 4 Ob 56/18s

- 4 Ob 176/20s

Entscheidungstext OGH 20.10.2020 4 Ob 176/20s

- 7 Ob 65/22t

Entscheidungstext OGH 28.04.2022 7 Ob 65/22t

Vgl; Beisatz: Hier: Der Ausspruch über die Zulässigkeit der Revision ersetzt diesen Ausspruch nicht, weil die rein formale Zulässigkeit des Rechtsmittels das Überschreiten der Wertgrenze von 5.000 EUR voraussetzt und der Oberste Gerichtshof zwar nicht an den Ausspruch über die Zulässigkeit wegen Vorliegens einer erheblichen Rechtsfrage, wohl aber

– innerhalb bestimmter Grenzen – an die Bewertung des Entscheidungsgegenstands durch das Berufungsgericht gebunden ist. (T17)

-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at